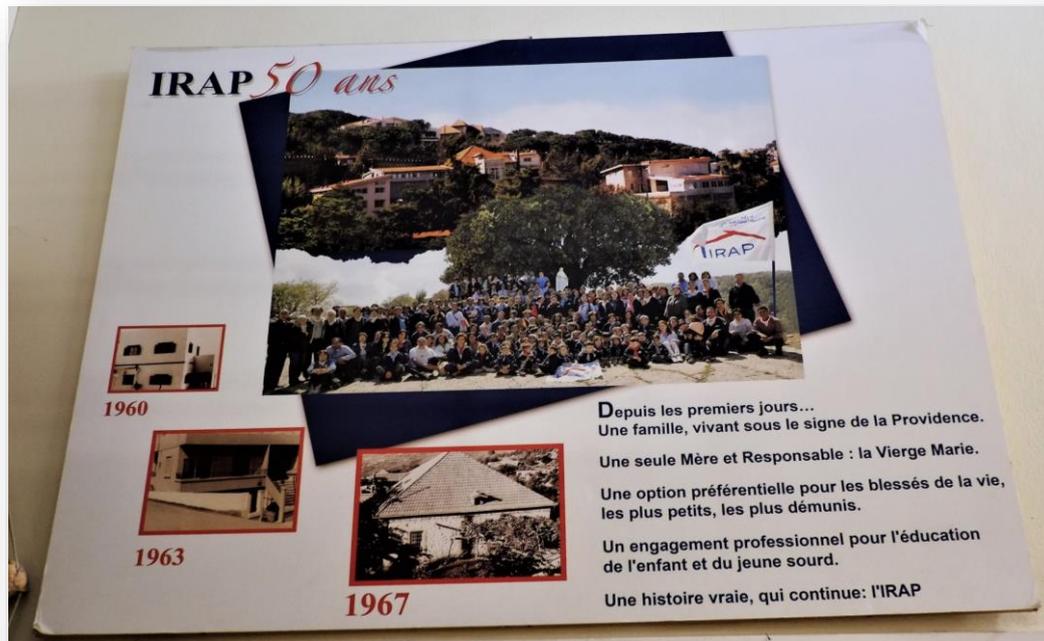


Wie alles begann: die Entstehung des IRAPS



1960

Gründung der Vereinigung unter dem Namen "Bruderschaft der Kranken im Libanon".

1962

Allmählich nimmt die Idee eines besseren Dienstes Gestalt an, indem man sich auf den spezifischen Bereich der Ausbildung gehörloser Kinder spezialisiert. Vom ersten Tag an wird alles unter das Zeichen des Teilens gestellt, so wie es auch heute noch erlebt wird.

1963

Eröffnung der ersten Klasse, die für die damalige Zeit mit moderner, hochmoderner Elektronik ausgestattet ist. Das Büro für soziale Entwicklung (ODS), jetzt Ministerium für soziale Angelegenheiten, schließt ein Abkommen mit der Vereinigung für technische und soziale Zusammenarbeit ab.

1963-1968

Die Zahl der Kinder im ersten "Heim" nimmt zu. Das "Häuschen" kann die Entwicklung von Bildungsprojekten nicht mehr fassen. Der Umzug nach Aïn-Aar, in ein altes Haus

mitten in der Renovierung, wird absolut notwendig. Seither werden die Räumlichkeiten erweitert und enthalten nun alle IRAP-Dienstleistungen.

1970-1974

Rekrutierung eines qualifizierten pädagogischen Teams. Der Schwerpunkt liegt auf aktiven Methoden des audio-phonetischen Sprech- und Spracherwerbs.

1975

Das IRAP wird am 20. Januar 1975 vom Innenministerium unter nr. 24/AD anerkannt.

1976

Mit dem Bürgerkrieg öffnet das IRAP seine Türen für die Vertriebenen, die Konditorei- und Kochwerkstätten werden erweitert, um die gesamte Gemeinschaft zu unterstützen.

1978-1985

Allmähliche Einführung eines Schullehrplans, der dem offiziellen immer ähnlicher wird, bei gleichzeitiger Aneignung angemessener Methoden und Techniken für den Unterricht von Gehörlosen.

1986-1990

Rehabilitierung der libanesischen Gebärdensprache, um dem Spracherwerb der Gehörlosen zu dienen. "Unterschreiben im Dienst der Rede" war und ist das Motto des IRAP.

1990

Bildung einer Gruppe junger tauber Erwachsener als pädagogische Assistenten. Sie intervenieren jetzt in den Klassenzimmern der Grundschule an der Seite von hörenden Pädagogen und sind inzwischen zu einem integralen Bestandteil des pädagogischen Teams geworden. Einweihung des Ergänzungszyklus mit der Eröffnung einer sechsten Klasse.

1993

Das "Technische Zentrum Ain-Aar" wird bei dem IRAP eingerichtet. Es ist sowohl für die Berufsausbildung junger gehörloser Menschen als auch für die Ausbildung hörender Menschen bestimmt.

1995

Eine "Premiere" im Libanon: Eine Gruppe junger gehörloser Studenten legt zusammen mit hörenden Studenten das offizielle Brevet-Examen ab: Alle neun Kandidaten bestehen. Seither haben mehrere andere Gruppen das gleiche Diplom erworben. Einige von ihnen haben auch Universitätsabschlüsse erworben.

1997-2000

Das IRAP arbeitet aktiv an der ersten "Nationalen Kommission für Behindertenangelegenheiten" mit: Einführung des "Behindertenausweises" und Vorbereitung des Gesetzes 220/2000 zugunsten behinderter Menschen, das im Jahr 2000 in Kraft tritt.

2003-2009

Aktive Teilnahme an der USJ-Forschung, die von einem unserer Mitarbeiter durchgeführt wird, um "Visuelle Strategien, die von libanesischen Tauben zur Kommunikation verwendet werden" zu untersuchen. Diese Forschung führt zur Veröffentlichung von fünf Büchern, die heute im Unterricht der libanesischen Gebärdensprache verwendet werden.

2015

Das IRAP baut einen "Concept Store" der Taubheit auf. Die Aktivitäten dieses Zentrums, das den Namen Accueil-IRAP trägt, werden hauptsächlich von gehörlosen Menschen geleitet. Gegenwärtig begleitet ein multidisziplinäres Team von Psychologen, Sprachtherapeuten, Psychomotoriktherapeuten, Sonderpädagogen und Lehrern die gehörlosen Schüler von der Früherziehung bis zum Zertifikat.